

Das Buch Daniel - Nummer sechsundneunzig

Die dreifache Anwendung der Prophetie: Erschließung des prophetischen Rahmens für die Endzeit

Jeff Pippenger

2024-02-29

Der Rahmen von William Millers prophetischer Botschaft bestand aus den beiden verwüstenden Mächten, nämlich dem Heidentum, gefolgt vom Papsttum, und der Rahmen der prophetischen Botschaft von Future for America besteht aus den drei verwüstenden Mächten, nämlich dem Heidentum, gefolgt vom Papsttum, gefolgt vom abgefallenen Protestantismus, die am Ende jedoch alle gleichzeitig bestehen. Ein wesentlicher prophetischer Schlüssel für Millers prophetisches Verständnis war, dass „das Tägliche“ im Buch Daniel ein Symbol des Heidentums sei, denn dadurch wurde die Verbindung der beiden verwüstenden Mächte hergestellt, die den Rahmen seines prophetischen Verständnisses bildeten. Ein wesentlicher prophetischer Schlüssel für das prophetische Verständnis von Future for America ist ebenfalls, dass „das Tägliche“ im Buch Daniel ein Symbol des Heidentums ist, denn die historische Erfüllung des Heidentums legte die Abfolge der Ereignisse in Daniel 11,40–41 fest, die den Rahmen des prophetischen Verständnisses von Future for America bildete.

Wie es bei neuem Licht immer der Fall ist, wurde der Fortschritt der Wahrheit, die 1989 beim Zusammenbruch der Sowjetunion entsiegelt wurde, von vielen verschiedenen Stimmen bekämpft. Der gegen die Wahrheit erhobene Widerstand führte unweigerlich zu einem klareren Verständnis der Wahrheit. In den frühen Kontroversen um die in den letzten sechs Versen von Daniel 11 dargelegte Wahrheit wurden mehrere in der Bibel verankerte prophetische Regeln als wesentliche Belege erkannt, um den Erkenntniszuwachs zu untermauern, der eintrat, als das Buch Daniel 1989 entsiegelt wurde. Gegenwärtig betrachten wir eine dieser Regeln, die wir „eine dreifache Anwendung der Prophetie“ nennen.

Wir begannen damit, zwei dreifache Anwendungen zu betrachten, die auf einer Ebene dieselbe Linie bilden, auf einer anderen Ebene jedoch verschieden sind. Die ersten beiden Erscheinungsformen Roms (heidnisch und päpstlich) begründen die dritte Erscheinungsform des modernen Roms. Die ersten beiden Erscheinungsformen Babylons (Babel und Babylon) begründeten die dritte Erscheinungsform des modernen Babylons. Das moderne Rom ist das Tier aus Offenbarung 17, auf dem das moderne Babylon reitet und das es beherrscht. Sie sind so voneinander unterschieden wie ein Cowboy von seinem Pferd, doch sie treiben auch geistliche Hurerei miteinander, sodass sie auf dieser Ebene eins sind. Es gibt zwei weitere dreifache Anwendungen der Prophetie, die eine ähnliche Beziehung aufweisen.

Die ersten beiden Erscheinungsformen des Elia (Elia und Johannes der Täufer) begründen den dritten Elia der letzten Tage. Ebenso begründen die ersten beiden Boten, die den Weg für den Boten des Bundes bereiten (Johannes der Täufer und William Miller), den Boten, der in den letzten Tagen den Weg für den Boten des Bundes bereitet. Bei diesen beiden Linien der dreifachen

Anwendung der Prophetie sind drei wichtige Punkte zu erkennen.

Ein erster Punkt ist, dass die tatsächlichen historischen Vertreter der beiden Linien der dreifachen Anwendungen der Prophetie im Wesentlichen dieselben historischen Gestalten sind, ihr Zweck in den beiden Darstellungen jedoch deutlich unterschiedlich ist. Der zweite Punkt besteht darin, zu erkennen, worin der Unterschied zwischen den beiden eng verwandten dreifachen Anwendungen der Prophetie besteht. Der Unterschied besteht darin, dass Elia in den letzten Tagen ein äußeres Werk repräsentiert, und der Bote, der den Weg für den Boten des Bundes bereitet, in den letzten Tagen ein inneres Werk repräsentiert.

Der dritte Punkt, den es zu beachten gilt, ist, dass Jesus als Alpha und Omega den dritten Elia sowie den dritten Boten, der den Weg bereitet, sowohl mit einem ersten als auch einem letzten Elia-Boten und mit einem ersten und letzten Boten identifiziert, der den Weg für den Boten des Bundes bereitet. Der Elia-Bote des ersten Engels und der Elia-Bote des dritten Engels bilden die dritte Erfüllung des Elia, und der Bote, der den Weg bereitet, wird als der Bote der Bewegungen sowohl des ersten als auch des dritten Engels dargestellt.

Der Prophet Elia veranschaulicht in der Konfrontation auf dem Berg Karmel die endzeitliche Konfrontation zwischen dem Volk Gottes und der dreifachen Vereinigung des modernen Roms.

Das Karmelgebirge liegt im Norden Israels, nahe der Mittelmeerküste. Es verläuft grob von Nordwesten nach Südosten und bildet einen markanten Höhenzug, der sich über etwa 39 Meilen (63 Kilometer) erstreckt. Das Tal von Megiddo, auch als Jesreel-Tal bekannt, liegt südöstlich des Karmelgebirges. Das Karmelgebirge und das Tal von Megiddo liegen relativ nahe beieinander. Die Entfernung zwischen ihnen beträgt in gerader Linie (Luftlinie) ungefähr 20 bis 25 Meilen (32 bis 40 Kilometer). Westlich des Karmelgebirges liegt das Mittelmeer, und östlich des Tals von Megiddo und des Jesreel-Tals liegt der See Genezareth, auch bekannt als See Tiberias oder See Kinneret.

In der Offenbarung bezieht sich die Schlacht von Harmagedon auf das Tal von Megiddo, und die Inspiration wollte nicht, dass Prophetiestudenten glauben, das Buch der Offenbarung formuliere seine Botschaft wörtlich. Daher gebrauchte sie, als sie Harmagedon (Megiddo) als Harmagedon bezeichnete, das Wort „har“, das „Berg“ bedeutet, um klarzustellen, dass die Schlacht eine geistliche Darstellung des Endkampfes ist, zu dem der Drache, das Tier und der falsche Prophet die Welt führen.

Indem Johannes Megiddo als Armageddon identifizierte, stellte er sicher, dass es nicht als wörtlicher geografischer Ort verstanden werden sollte, denn Megiddo ist ein Tal und hat keine Berge. In unmittelbarer Nähe liegt der Berg Karmel, wo Elijas Auseinandersetzung mit Ahab und den Propheten Isebels stattfand; somit sind sowohl Megiddo als auch der Berg Karmel Veranschaulichungen der letzten Schlacht von Armageddon.

Wenn du ein Dreieck mit Jerusalem, dem Berg Karmel und dem Tal von Megiddo zeichnen würdest, läge Jerusalem an der südöstlichen Ecke dieses Dreiecks, der Berg Karmel im Nordwesten und das Tal von Megiddo im Nordosten. Das Gebiet, das die Schlacht von

Armageddon symbolisch darstellt, wird von zwei Meeren begrenzt, und der König des Nordens (die Hure des modernen Babylons) kommt zwischen den Meeren und dem herrlichen heiligen Berg zu seinem Ende. Und zu jener Zeit endet die Gnadenzeit für die Menschheit.

Aber Nachrichten aus dem Osten und aus dem Norden werden ihn beunruhigen; darum wird er mit großem Grimm ausziehen, um zu zerstören und viele gänzlich zu vertilgen. Und er wird die Zelte seines Palastes zwischen den Meeren auf dem herrlichen heiligen Berg aufschlagen; doch wird er zu seinem Ende kommen, und niemand wird ihm helfen. Und zu jener Zeit wird Michael aufstehen, der große Fürst, der für die Kinder deines Volkes einsteht; und es wird eine Zeit der Bedrängnis sein, wie es noch nie gewesen ist, seit es eine Nation gibt, bis zu jener Zeit; und zu jener Zeit wird dein Volk errettet werden, jeder, der im Buch geschrieben gefunden wird. Daniel 11,44–12,1.

Die dreifache Anwendung Elijas stellt die äußere Konfrontation des Volkes Gottes mit dem König des Nordens dar, der das Haupt der dreifachen Vereinigung von Drache, Tier und falschem Propheten ist, die die Welt nach Harmagedon führt. Elijas drei Feinde, die die dreifache Vereinigung typisierten, waren Ahab, der König der zehn Nordstämme; er repräsentierte die zehn Könige aus Offenbarung 17, die Unzucht mit der Hure Babylon treiben und die übereinkommen, der Hure ihr Königreich für „eine Stunde“ zu geben, was „die Stunde“ der Sonntagsgesetzkrise ist. Die Hure Babylon wurde durch Isebel dargestellt, und Isebels Propheten des Baal und die Priester des Hains repräsentieren den falschen Propheten.

Die Sonntagsgesetz-Krise beginnt mit dem bald bevorstehenden Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten und endet, wenn Michael sich erhebt. Wenn dieses Sonntagsgesetz kommt, ruft die zweite Stimme aus Offenbarung Kapitel achtzehn Gottes andere Herde aus Babylon heraus. Der Zeitraum vom Ruf aus Babylon bis zum Schluss der Gnadenzeit ist die Zeit des Gerichts über die Hure Babylons. Es ist auch die Zeit, in der der Heilige Geist ohne Maß ausgegossen wird. Es ist die "Stunde", in der die zehn Könige übereinkommen, mit der Hure von Tyrus gemeinsam zu herrschen, die nicht länger vergessen ist. Es ist die "Stunde" des großen "Erdbebens" aus Offenbarung 11, wenn die Hundertvierundvierzigtausend als Banner erhoben werden.

Und die Könige der Erde, die mit ihrer Unzucht getrieben und mit ihr geschwelgt haben, werden sie beweinen und über sie klagen, wenn sie den Rauch ihres Brandes sehen. Aus Furcht vor ihrer Qual werden sie von ferne stehen und sagen: Wehe, wehe, du große Stadt Babylon, du mächtige Stadt! Denn in einer Stunde ist dein Gericht gekommen. Offenbarung 18,9–10.

So wie Johannes Megiddo als den Berg ("har") von Megiddo bezeichnete, um eine geistliche und nicht eine buchstäbliche Wahrheit zu kennzeichnen, wird das Gericht über die Hure Babylons und Tyrus als in der "Stunde" und auch an einem "Tag" stattfindend dargestellt.

Darum werden an einem Tag ihre Plagen kommen: Tod, Trauer und Hungersnot; und sie wird gänzlich mit Feuer verbrannt werden; denn stark ist Gott, der Herr, der sie richtet. Offenbarung 18,8.

Nach dem 22. Oktober 1844 ist die prophetische Zeit nicht länger im prophetischen Sinn anzuwenden, und das Gericht über die päpstliche Macht wird daher als in einer "Stunde" und auch

als an einem "Tag" eintretend dargestellt. Die "Stunde" ihres Gerichts ist der prophetische Zeitraum vom Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten bis zum Ende der Gnadenzeit. Es ist wichtig, diesen Zeitraum zu beachten, wenn man den Elia der letzten Tage betrachtet; denn Elijas Kampf auf dem Berg Karmel folgt auf die innere Prüfung des Volkes Gottes der letzten Tage, und die Prüfungszeit sowohl für die Gemeinde als auch für die Welt weist dieselben prophetischen Anfänge und Enden auf.

Die zwei Stimmen aus Offenbarung achtzehn stehen für zwei unterschiedliche Rufe an zwei Gemeinden. Die erste Gemeinde besteht aus den Hundertvierundvierzigtausend aus Offenbarung Kapitel sieben, und die zweite Gemeinde, die gerufen wird, ist die große Schar aus Offenbarung Kapitel sieben. Der Ruf an die Hundertvierundvierzigtausend ergeht, während der Heilige Geist in begrenztem Maß ausgegossen wird, und der Ruf an die große Schar ergeht, wenn der Heilige Geist ohne Maß ausgegossen wird.

Der Prophet sagt: „Ich sah einen anderen Engel vom Himmel herabkommen, der große Macht hatte; und die Erde wurde von seiner Herrlichkeit erleuchtet. Und er rief mit gewaltiger Stimme: Babylon, die Große, ist gefallen, ist gefallen und ist zur Behausung der Dämonen geworden“ (Offenbarung 18,1–2). Das ist dieselbe Botschaft, die der zweite Engel verkündete. Babylon ist gefallen, „weil sie alle Nationen vom Wein des Zornes ihrer Hurerei hat trinken lassen“ (Offenbarung 14,8). Was ist dieser Wein? – Ihre falschen Lehren. Sie hat der Welt einen falschen Sabbat anstelle des Sabbats des vierten Gebots gegeben und die Lüge wiederholt, die Satan zuerst Eva im Garten Eden sagte – die natürliche Unsterblichkeit der Seele. Viele verwandte Irrtümer hat sie weithin verbreitet, „indem sie Menschengebote als Lehren lehrt“ (Matthäus 15,9).

Als Jesus seinen öffentlichen Dienst begann, reinigte er den Tempel von der frevelhaften Entweihung. Zu den letzten Taten seines Dienstes gehörte die zweite Reinigung des Tempels. So werden im letzten Werk zur Warnung der Welt zwei unterschiedliche Aufrufe an die Gemeinden gerichtet. Die Botschaft des zweiten Engels lautet: "Gefallen, gefallen ist Babylon, die große Stadt, weil sie alle Nationen von dem Wein des Zornes ihrer Unzucht trinken ließ" (Offenbarung 14,8). Und im lauten Ruf der Botschaft des dritten Engels wird eine Stimme vom Himmel gehört, die spricht: "Geht hinaus aus ihr, mein Volk, damit ihr nicht ihrer Sünden teilhaftig werdet und damit ihr nicht von ihren Plagen empfangt. Denn ihre Sünden sind bis zum Himmel gelangt, und Gott hat ihrer Ungerechtigkeiten gedacht" (Offenbarung 18,4–5). Selected Messages, Band 2, 118.

Der mächtige Engel kam herab in Erfüllung von Offenbarung Kapitel 18, als die großen Gebäude von New York City am 11. September 2001 mit dem Eintreffen des „Ostwinds“ des Islam zum Einsturz gebracht wurden. Dann rief er mit mächtiger, starker Stimme: „Babylon, die Große, ist gefallen, ist gefallen und ist zur Behausung der Teufel geworden.“ Und dann ist in Vers vier eine andere Stimme vom Himmel zu hören, die sagt: „Geht hinaus aus ihr, mein Volk.“ Diese beiden Stimmen sind „zwei unterschiedliche Aufrufe an die Gemeinden“. Die beiden unterschiedlichen Gemeinden Gottes in den letzten Tagen werden als die Hundertvierundvierzigtausend und die große Schar bezeichnet.

Die Prüfungszeit für die Hundertvierundvierzigtausend beginnt mit dem Islam des dritten Wehes, das Jesaja als den "Tag des Ostwinds" bezeichnet. Diese Prüfungszeit endet mit dem bald kommenden Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten und der Durchsetzung des Malzeichens des Tieres. Das Tier ist der falsche König des Nordens, das Haupt des modernen Babylons. Babylon ist der Löwe in Daniel Kapitel sieben, und der ungehorsame Prophet aus Juda, der den laodizäischen Adventismus repräsentiert, stirbt in der Zeitspanne, die mit dem "Esel" des Islam (11. September 2001) beginnt und mit dem "Löwen" (modernes Babylon) endet.

In der Zeitperiode, die als „das Grab“ des ungehorsamen Propheten des laodizäischen Adventismus bezeichnet wird, wird der Spätregen zugemessen, während ein deutlicher Ruf an die Gemeinde der Hundertvierundvierzigtausend ergeht. Wenn jene Periode endet, zur „Stunde“ des „großen Erdbebens“, das das Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten darstellt, setzt die Periode der zweiten Stimme aus Offenbarung achtzehn ein, mit der Durchsetzung des Malzeichens des Tieres, welches das Zeichen des Königs des Nordens ist. Zugleich wird der Islam des dritten Wehe verwendet, um ein zunehmend eskalierendes Gericht über eine abgefallene Welt zu bringen. Die Botschaft, die vom „Banner“ der Hundertvierundvierzigtausend während jenes zweiten deutlichen Rufes an die Gemeinde der „großen Schar“ verkündigt wird, identifiziert das „Zeichen“ des „Königs des Nordens“ und die Rolle des Islams des dritten Wehe, dargestellt als die „Kinder des Ostens“.

Die Botschaft, die die päpstliche Macht in Vers vierundvierzig von Daniel, Kapitel elf, erzürnt und das letzte päpstliche Blutbad auslöst, wird dargestellt als „Kunde aus dem Osten“ (Islam) und „aus dem Norden“ (das Malzeichen des Tieres). In jener Periode, wie schon in der vorhergehenden, bringt der Islam des „Ostwinds“ Gericht über die Vereinigten Staaten und läutet die Periode ein, und die Periode endet, wenn der König des Nordens zu seinem Ende kommt, „zwischen den Meeren und dem herrlichen heiligen Berg“, im Tal von Megiddo und am Berg Karmel.

Die Gerichtsperiode für das moderne Babylon stellt sein Sterbebett (Grab) dar; sie beginnt mit dem Symbol des Ostens und endet mit dem Symbol des Nordens, so wie das Sterbebett für den ungehorsamen laodizäischen Propheten mit dem ersten deutlichen Ruf an die Gemeinden sein Ende fand. Das Grab (Sterbebett), in dem sowohl der lügnerische Prophet von Bethel als auch der ungehorsame Prophet von Juda begraben sind, wird zwischen einem "Esel" und einem "Löwen" dargestellt.

Elia steht für Gottes Volk der letzten Tage, das einem dreifachen Feind gegenüberstand, verkörpert durch Ahab, Isebel und Isebels Propheten. Isebel ist das Symbol der päpstlichen Macht in der vierten Gemeinde, Thyatira, und ihre Propheten auf dem Karmel wurden durch die Propheten Baals und die Priester des Hains dargestellt. Baal steht für eine männliche Gottheit, und die Priester des Hains standen für Aschoret, eine weibliche Gottheit; somit umfassten Isebels falsche Propheten männliche und weibliche Elemente und standen für die Verbindung von Kirche und Staat, die im Buch der Offenbarung durch das Bild des Tieres dargestellt wird.

Die Vereinigten Staaten errichten zuerst in den Vereinigten Staaten und danach in der Welt ein Bild des Tieres, und sie sind der falsche Prophet der dreifachen Vereinigung. Ahab, der König der

zehn Stämme, repräsentiert die zehn Könige aus Offenbarung 17, nämlich den Drachen, und Isebel ist das Tier. Elia stand der dreifachen Vereinigung des modernen Babylon am Berg Karmel gegenüber, wo die Hure Babylons zu ihrem Ende kommt, ohne dass jemand ihr hilft. Die dreifache Anwendung von Elia stellt die äußere Konfrontation dar, die gegen das Endzeitvolk Gottes gerichtet wird, und Elia repräsentiert den Propheten, der in direkter Konfrontation mit diesen drei Mächten steht.

Ein wichtiges Element der Geschichte Elias ist der "Regen", der den in der Geschichte der Konfrontation ausgegossenen Spätregen darstellt. Im Vorfeld der Konfrontation auf dem Berg Karmel hat Elia unmissverständlich erklärt, dass es keinen Regen geben werde, außer auf sein Wort hin. Die Periode, die zur "Stunde" des Gerichts über Isebel führt, ist die Periode, die durch die erste ausgeprägte "Stimme" repräsentiert wird, die den Gemeinden gegeben wurde. Diese "Stimme" traf am 11. September 2001 ein, und in jener Zeit war der "Regen" nur "bemessen". In jener Zeit gab es zwei miteinander konkurrierende Spätregenbotschaften, die mit Habakuks Debatte verbunden waren. Die eine war die falsche Botschaft der Wehklage um Tammuz, die eine "Friede und Sicherheit"-Botschaft darstellte, und die andere war die wahre Botschaft des dritten Wehes des Islam.

Die wahre „Spätregen“-Botschaft basierte auf der Rolle des Islam im dritten Wehe. Diese Botschaft hatte ihren Ursprung in einer einzigen Quelle (nämlich Future for America), und die beiden Botschaften rangen um die Vorherrschaft, bis die Geschichte die Gültigkeit der wahren Botschaft bestätigte und zudem die Torheit einer „Frieden und Sicherheit“-Botschaft in einer Zeit wie dieser bestätigte.

"Die Prophezeiungen Daniels und des Johannes sollen verstanden werden. Sie legen einander aus. Sie geben der Welt Wahrheiten, die jeder verstehen sollte. Diese Prophezeiungen sollen in der Welt Zeugnis sein. Durch ihre Erfüllung in diesen letzten Tagen werden sie sich selbst erklären." Kress Collection, 105.

Die erste Erfüllung von Elija in der dreifachen Anwendung Elijas wird durch den zweiten Elija bestätigt, den Jesus als Johannes den Täufer bezeichnete. Gemeinsam begründen jene beiden Zeugen den dritten Elija.

Und als sie fortgingen, begann Jesus, zu den Volksmengen über Johannes zu reden: Was seid ihr in die Wüste hinausgegangen zu sehen? Ein Rohr, vom Wind geschüttelt? Aber was seid ihr hinausgegangen zu sehen? Einen Mann, in weichen Gewändern gekleidet? Siehe, die weiche Kleidung tragen, sind in den Häusern der Könige. Aber was seid ihr hinausgegangen zu sehen? Einen Propheten? Ja, ich sage euch: mehr als ein Prophet. Denn dieser ist es, von dem geschrieben steht: Siehe, ich sende meinen Boten vor deinem Angesicht her, der deinen Weg vor dir bereiten wird. Wahrlich, ich sage euch: Unter denen, die von Frauen geboren sind, ist kein Größerer aufgestanden als Johannes der Täufer; doch der Kleinste im Reich der Himmel ist größer als er. Von den Tagen Johannes des Täufers an bis jetzt leidet das Reich der Himmel Gewalt, und die Gewalttätigen reißen es an sich. Denn alle Propheten und das Gesetz haben geweissagt bis auf Johannes. Und wenn ihr es annehmen wollt: Er ist Elia, der kommen soll. Wer Ohren hat zu hören, der höre. Matthäus 11,7–15.

Wir werden diese Untersuchung im nächsten Artikel fortsetzen.

Heute lenken von Gott berufene Boten im Geist und in der Kraft des Elias und des Johannes des Täuflers die Aufmerksamkeit einer Welt, die dem Gericht entgegengieht, auf die feierlichen Ereignisse, die bald im Zusammenhang mit den letzten Stunden der Bewährungszeit und dem Erscheinen Christi Jesu als König der Könige und Herr der Herren stattfinden werden. Bald wird jeder Mensch über die im Leib vollbrachten Taten gerichtet werden. Die Stunde des Gerichts Gottes ist gekommen, und auf den Gliedern Seiner Gemeinde auf Erden ruht die ernste Verantwortung, diejenigen zu warnen, die gleichsam unmittelbar am Rand des ewigen Verderbens stehen. Jedem Menschen auf der weiten Welt, der hören will, müssen die Grundsätze klar gemacht werden, die in dem großen Streit, der ausgefochten wird, auf dem Spiel stehen, Grundsätze, von denen die Geschicke der ganzen Menschheit abhängen.

In diesen letzten Stunden der Gnadenzeit für die Menschen, wenn über das Schicksal jeder Seele so bald für immer entschieden wird, erwartet der Herr des Himmels und der Erde, dass seine Gemeinde sich wie nie zuvor zum Handeln erhebt. Diejenigen, die durch die Erkenntnis kostbarer Wahrheit in Christus frei gemacht worden sind, gelten dem Herrn Jesus als seine Auserwählten, begünstigt vor allen anderen Menschen auf dem Antlitz der Erde; und er rechnet mit ihnen, das Lob dessen zu verkündigen, der sie aus der Finsternis in sein wunderbares Licht berufen hat. Die Segnungen, die so freigebig verliehen werden, sollen an andere weitergegeben werden. Die gute Botschaft vom Heil soll zu jeder Nation, jedem Stamm, jeder Sprache und jedem Volk gehen.

In den Visionen der Propheten der alten Zeit wurde der Herr der Herrlichkeit als der dargestellt, der Seiner Gemeinde in den Tagen der Finsternis und des Unglaubens vor Seiner Wiederkunft besonderes Licht schenkt. Als die Sonne der Gerechtigkeit sollte Er über Seiner Gemeinde aufgehen, 'mit Heilung in Seinen Flügeln.' Malachi 4:2. Und von jedem wahren Jünger sollte ein Einfluss für Leben, Mut, Hilfsbereitschaft und wahre Heilung ausgehen.

„Die Wiederkunft Christi wird in der dunkelsten Periode der Geschichte dieser Erde stattfinden. Die Tage Noahs und Lots veranschaulichen den Zustand der Welt unmittelbar vor dem Kommen des Menschensohnes. Die Heilige Schrift, auf diese Zeit vorausweisend, erklärt, dass Satan mit aller Macht wirken wird und ‚mit aller Verführung der Ungerechtigkeit‘. 2. Thessalonicher 2,9.10. Sein Wirken wird deutlich offenbar durch die sich rasch verdichtende Finsternis, die zahllosen Irrtümer, Irrlehren und Täuschungen dieser letzten Tage. Nicht nur hält Satan die Welt gefangen, sondern seine Verführungen durchsäuern die sich zu unserem Herrn Jesus Christus bekennenden Kirchen. Der große Abfall wird zu einer Finsternis anwachsen, so tief wie Mitternacht. Für Gottes Volk wird es eine Nacht der Prüfung, eine Nacht des Weinens, eine Nacht der Verfolgung um der Wahrheit willen sein. Doch aus jener Nacht der Finsternis wird Gottes Licht leuchten.“ Propheten und Könige, 716, 717.